

25 Jahre Kraftpost im Obergericht

Verschiedene Poststelleninhaber blicken auf 25jährige Tätigkeit zurück

Uschlag (er). Bis zum Jahre 1920 bestanden für den Bezirk Obergericht drei Postagenturen, denen die postalische Betreuung der Gemeinden oblag. Es waren dieses Uschlag für die Gemeinden Uschlag, Dahlheim, Escherode, Nienhagen und Steinberg, Landwehrhagen für Landwehrhagen, Bruchhof, Sichelstein und Benterode und Speele für Speele, Wißmannshof und Lutterberg. Uschlag erhielt seine Post vom Postamt Kassel-Bettenhausen, von wo sie durch die „Postkutsche“ abgeholt wurde. Landwehrhagen mußte seine Post durch einen Postboten zu Fuß von Kra-genhof abholen lassen, während Speele, wie noch heute, seine Post von Münden mit der Eisenbahn zugestellt erhielt.

Die damaligen Landbriefträger, die zum Teil noch heute als ältere Beamte im

Dienst stehen, haben die Strapazen ihres Dienstes zur Genüge kennengelernt und erzählen noch heute von ihren täglichen, kilometerweiten Touren.

Am 1. Juli 1928 wurden die Gemeinden der OPD Braunschweig ausgegliedert und der OPD Kassel angeschlossen, die an diesem Tage für den Bezirk des Postamtes Kassel 7 die Kraftpost einrichtete. Die Poststellen in den einzelnen Gemeinden hatten nun leichteren Dienst und die Einwohner kamen zeitig vormittags in den Besitz ihrer Post. Zum Teil fahren Poststelleninhaber von damals noch heute und blicken somit auf ihr 25jähriges Dienstjubiläum zurück. Dieses ist in Speele Wilhelm Windeknecht, in Benterode Adolf Becker, in Escherode Karl Werner und in Uschlag der Postagent F. Heinemann.